

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 4 (1878)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Werkzeichen für Fortbildungsschulen und Selbstunterricht von Friedr. Graberg. I. Grundformen der Schreinerei. Zürich, Orell, Füssli & Cie.

Auf 23 Seiten eine Formensammlung: Tisch, Bettstelle, Thüre, Schrank, Fenster, Untersatz, Stuhl — werden in Skizzen so behandelt, dass 2 Kurse neben einander herlaufen; der erste bietet für Anfänger die einfachen Ansichten der Gegenstände, der zweite Durchschnitte und Details für Vorgerücktere. Alles mit Maasszahlen und Berechnungen. Andere Hefte für den Hochbau (Maurer und Zimmerer) und für Mechanik (Schlosser) sollen nachfolgen. Nicht nur Lehrer an Fortbildungsschulen, sondern auch Sekundarlehrer werden in diesen Heften willkommenen Stoff finden.

Die Zeichnungsausstellung in Winterthur

ist bis und mit Sonntag den 28. ds. geöffnet. Sie ist sehr instruktiv und es sei der Besuch derselben allen Lehrern bestens empfohlen!

Redaktionsmappe. Wir müssen wegen oft längern Aufschiebens besonders von Rezensionsartikeln um Geduld bitten.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Schweiz. permanente Schulausstellung in Zürich.

(Fraumünsterschulhaus, 3. Stock.)

Unentgeltlich geöffnet Mittwoch und Samstag von 2—6 Uhr, Sonntag von 10—12 Uhr.

Vorübergehend ist ausgestellt, bis 15. Mai: eine Sammlung von Zeichenvorlagen und Seemanns kunsthistorische Bilderbogen, durch die Kunsthandlung Appenzeller; vom 17. April bis 15. Mai: Karten und Globen, durch die geographischen Verlagshandlungen Wurster & Cie. und Hrch. Keller; Handzeichnungen von Gebirgslandschaften und Panoramen.

In Hch. Keller's geogr. Verlag in Zürich erscheint soeben:

Neue Wandkarte von Europa (IV.), zunächst für Schulen,

gez. u. herausg. von Hch. Keller in Zürich, lith. von Wurster, Randegger & Comp. in Winterthur. Massstab: 1:3,500,000, 6 Bl. Superroyal, in Tondruck. Mitdeutscher u. zugleich franz. Namengeb. Preis: In 6 off. Bl. Fr. 8 (nur bis Ende 1878). NB. Mit Anf. 1879 tritt ein um Fr. 2 höherer Preis ein. Dimensionen: ca. 1 m. 75 Länge, 1 m. 55 Höhe, wenn mit Rollstäben versehen.

Diese Karte ist mit aller Sorgfalt und nach dem zuverlässigsten Material entworfen und ausgeführt worden, und es kam ihr dabei wiederholte Durchsicht von Seite eines anerkannten Fachgelehrten zu Statten. Von der Kritik wurde sie bereits sehr günstig beurtheilt. (Siehe Prospekt, der gratis zu haben ist.)

Die infolge des neuesten Krieges bevorstehenden Aenderungen von politischen Grenzen werde ich auf einem Supplementblatt, das die Besteller der Karte gratis nachbeziehen können, darstellen und zwar im gleichen Massstabe wie die Wandkarte. Hienach wird es jedem leicht sein, dieselben in der Wandkarte eigenhändig nachzutragen.

Anch für **Bureaux** eignet sich die Karte gut, wo nicht sehr viel Detail verlangt wird. Auf Verlangen wird sie zur Einsicht gesandt.

Eine **physikalische Ausgabe** dieser Karte, ohne politisches Kolorit, wird etwas später erscheinen.

Ich darf diese Wandkarte überall bestens empfehlen. Ebenso meine folgenden, schon bekannten:

Wandkarte der Erde (neulich revidirt): Oestliche Halbkugel, 4 gr. Blätter, Fr. 4. — Westliche „ id. „ 3. 50

Schweiz, 8 Blätter „ „ 10. — und nicht minder meine verschiedenen kleinen Schulhandkarten, Kartennetze etc. Verzeichnisse gratis.

Hch. Keller's geogr. Verlag in Zürich.

Soeben ist erschienen und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

Betrachtungen einer Mutter über

Erziehung, modernes Schulwesen und das Leben.

Der Heimath, dem Volk und der Familie gewidmet.

Vier Bogen stark, in Umschlag geheftet.

Preis 80 Cts.

Es ist kein berühmter Schriftsteller, kein gelehrter Schulmann, welcher in diesem Schriftchen seine Gedanken und Theorien über Erziehung und Schule niederlegt, nein, es ist die Mutter, die schlichte Frau, die sich in dieser so eminent wichtigen und gerade die Mütter so nahe berührende Frage ausspricht und zwar deutlich und unerschrocken die Ansicht äussert, dass die Familie zur Erziehung der Kinder und zum Schulwesen auch noch ein Wort mitzureden hat, dass der Staat, als mächtiger Beherrscher der Schule und mit ihm die Schulmonarchen nicht das ausschliessliche Privilegium besitzen, dieses Gebiet allein zu kultiviren.

Es ist der Geist der Freiheit, der das ganze Schriftchen durchweht. — Wir empfehlen dasselbe vorab den Müttern und Vätern, den Lehrern und Geistlichen und allen Denen, die an einer wahrhaft gesunden Entwicklung des Schulwesens ein Interesse haben.

B. F. Haller, Verlagshandlung in Bern.

Lehrstelle.

An der höhern Gewerbeschule zu Basel ist auf Anfang August die Lehrstelle für deutsche Sprache und Literatur mit wenigstens 20 wöchentlichen Stunden neu zu besetzen und wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Besoldungsminimum Fr. 180 jährlich für die wöchentliche Stunde. Bewerber um diese Stelle wollen sich bis zum 4. Mai bei dem Unterzeichneten, der auch

zu jeder weitem Auskunft bereit ist, anmelden.

Basel, den 11. April 1878.

Prof. H. Kinkelin, Rektor.

K. V. 1877.

V. Versammlung

Samstag den 27. April, Vormittags 10 Uhr, im Café Strauss in Winterthur.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Das Präsidium.

Von C. Ruckstuhl, Lehrer in Winterthur, kann bezogen werden:

Veilchenstrauss,

30 zwei-, drei- und vierstimmige Lieder für Schulen und Frauenchöre (Originalkompositionen). 32 Druckseiten. Preis 50 Rp.

Die Stadtschulpflege Winterthur fasste den einstimmigen Beschluss, dieses Heftchen zum Gebrauche neben den obligatorischen Lehrmitteln an den Stadtschulen einzuführen, was vom hohen Erziehungsrathe bewilligt wurde.

Zu verkaufen:

Eine Luftpumpe mit Zubehör, in gutem Zustande, für Schulen dienlich. Preis Fr. 100. Sich zu melden in der Schweiz. permanenten Schulausstellung, Fraumünsterschulhaus, 3. Stock, in der Besuchsstunde (Mittwoch und Samstag 2—6 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr).

Bei Beginn des neuen Schuljahres bringe ich den HH. Lehrern und Schulvorständen in empfehlende Erinnerung das bei mir erschienene

Lesebuch

für schweizer. Progymnasien, Bezirks- und Sekundarschulen,

bearbeitet von
Fr. Edinger.

Lehrer an der Kantonsschule in Bern.

Band I: für die unteren Klassen, 33 Bogen stark, in Rück- und Eckleinwand gebunden Fr. 2. 50, in Rück- und Eckleder gebunden Fr. 2. 70.

Band II: für die oberen Klassen, 42 Bogen stark, in Rück- und Eckleinwand gebunden Fr. 2. 60, in Rück- und Eckleder gebunden Fr. 2. 80.

Auf Wunsch sende ich Expl. zur Einsicht und bin bei Einführung gerne bereit, den Herren Lehrern Freixemplare zu liefern.

Noch ersuche ich Sie, Ihren Bedarf möglichst umgehend angeben zu wollen, damit ich meine Vorräthe an gebundenen Exemplaren entsprechend ergänzen kann.

B. F. Haller, Verlagshandlung in Bern.